

Zörbiger Bildungslandschaft – aus und von Menschen gebildet!

Rundgespräche und Vereinbarungen als Elemente einer wünschenswerten Zukunft.



Mittwoch, 23. Januar 2019, 17 – 20 Uhr, Pfarrscheune Quetzdölsdorf
Auftakt der Salonreihe „Zörbiger Bildungslandschaft“
im Rahmen des gleichnamigen ESF-Projektes.

„Eine Stadt werde aus unterschiedlichen Menschen gemacht,
ähnliche Menschen brächten keine Stadt zuwege.“

Könnte, was Aristoteles einmal über die Stadt sagte, nicht auch in der Gründungsakte der Zörbiger Bildungslandschaft geschrieben stehen? Eine Bildungslandschaft wäre heute in seinem Sinne womöglich: Wir sind verschieden und möchten ein Ganzes gestalten, um in der Vielfalt die Gemeinsamkeit zu finden. Von uns aus, von dem was wir sind und können, bilden wir die Zörbiger Bildungslandschaft.

Wenn wir in der Zörbiger Bildungslandschaft von „gebildet“ und Bildung sprechen, meinen wir weit mehr als nur professionelle Institutionen wie Kita, Jugendhilfe, Schule (...). Wir lernen an und bei verschiedenen Lernorten und -gelegenheiten sprechen, denken, lieben, fühlen, spielen, fluchen, politisieren und arbeiten (...). Doch wie kann sich der vielfache Eigensinn in einer Stadt und 17 Dörfern einer ländlichen Region als Gemeinwesen und Einheitsgemeinde entfalten?

Wir wollen anhand konkreter Beispiele einen offenen Frageraum betreten. Impulse erfolgen mit der kurzweiligen Präsentationsform „Petscha Kutscha“*.

* Petscha Kutscha ist eine Vortragstechnik, bei der zu einem mündlichen Vortrag passende Bilder an eine Wand projiziert werden. Dabei ist das Format vorgegeben: 20 Bilder, die jeweils 20 Sekunden eingeblendet werden. Die Gesamtzeit von 6:40 Minuten ist damit auch die maximale Sprecherzeit.

- **Wie gewährt aktuell die Zörbiger Landschaft der Bildung Gastrecht? Und was kann Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft tun, um die Unvergleichlichkeit, die absolute Einzigartigkeit eines jeden einzelnen zu befürworten und zu befördern?**
Impulsgeber: Rolf Sonnenberger / Veit Urban: Ist eine Bildungslandschaft (un-)fassbar?
(Bürger-Meister der Einheitsgemeinde Zörbig / Bildungsbüro Quetz)
- **Wie kann die Jugendhilfe als Scharnier zwischen Schule und Unternehmen die einzigartigen Könnerschaften freilegen und diese für die Bildung aller in Gebrauch nehmen?**
Impulsgeber: Dr. Helmut Thieme: Bildungskompass - das Dorf als Schule?
(Lernen in Schule & Betrieb), Pilotprojekt, gefördert durch die drosos-Stiftung
- **Was hat denn bitte schön eine Bildungslandschaft mit Bienen zu tun? Was sind das für Lernorte, wenn Insekten, Honig, Gift und Blumen im Spiel sind oder auf dem Spiel stehen?**
Impulsgeber: Max Baumann: Überraschendes, Unerwartbares und Staunenswertes in der Bildung – am Lebensmittelpunkt, (Baufacharbeiter, Künstler, Imker, Gärtner aus Schortewitz)

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Plaudern, Genießen, Debattieren und Visionieren.

KOSTPROBEN: winterliche Gerichte, herzerwärmende Suppe, sensationelle Süßspeisen
(Quetzer Biogartenküche)

IMPROVISATIONSTHEATER: Interaktive Zusammenschau als Fragmente lauten Denkens
Katja Blüher (Kaltstart) - angefragt

ANMELDUNG: bis 10.01.2019 unter info@landlebenkunstwerk.de oder
Veit Urban 0174 2912857

Weitere Termine:

- 20.02.2019 Frühe Bildung: Das Bildungspotenzial natürlicher Räume
- 20.03.2019 Von Bildungsübergängen und Metamorphosen: Wenn blau in gelb fließt, entsteht grün...
- 10.04.2019 Handwerk als Lebenskunst – ein Plädoyer für gute Arbeit
- 22.05.2019 Die Kirche im Dorf lassen (...) – und was noch so?
- 19.06.2019 Rasender Stillstand? Mobilität zwischen sich bewegen und bewegt werden